

Er läßt sich ebensowenig durch die Scheingewinne der letzten Jahre irre machen, wie durch die zu erwartenden

### Scheinverluste.

Ein einfaches Rechenbeispiel soll das noch erläutern: Ein Uhrmacher kauft 100 Wecker zu je 13000 Mk., die ihm also 1300000 Mk. kosten. Angenommen, die Mark steigt so, daß die 100 Wecker zur Hälfte gekauft werden können, so liegt auf dem Kauf scheinbar ein Verlust von 650000 Mk. Wenn der Uhrmacher das Glück hat, sie zu 975000 Mk. zu verkaufen, so hat er scheinbar noch einen Verlust von

325000 Mk. erlitten. In Wirklichkeit kann er jetzt aber 150 Wecker kaufen, er hat also 50% verdient.

Zusammengefaßt also: Wer nicht mit Mark, sondern mit Ware rechnet, für den verliert das Auf und Nieder der Preise viel von seinem Schrecken. Er kommt in ein klareres und gerechteres Verhältnis zu der Preisbewegung, wird sich leichter entschließen, Preisabschlägen ebenso schnell und ohne Wehklagen zu folgen wie Preiserhöhungen, und wird dadurch auch in der Lage sein, den Grundstock seines Betriebsvermögens, soweit er noch geblieben ist, zu erhalten.

## Stimmungs- und Vereinsnachrichten

**Provinzialverband Brandenburg.** Am Montag, dem 9. April, findet in Rathenow, im Schützenhaus, unser Frühjahrs-Verbandstag statt. Mit dem Verbandstag ist die Besichtigung einer größeren optischen Fabrik verbunden, die für alle ein großes Interesse haben wird. Für Kollegen, die schon am Sonntag nach Rathenow kommen, ist die Anmeldung beim Kollegen Karl Müller, Rathenow, zwecks Nachtquartier notwendig. Am Sonntagabend gemütliches Beisammensein, welches die Rathenower Kollegen vorbereiten werden.  
H. Corduan, I. Vorsitzender.

**Ostpreußischer Uhrmacherverband.** Am Sonntag, dem 8. April, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, findet in Königsberg in Pr. in der Deutschen Ressource, Jägerhofstraße, die Frühjahrs-Hauptversammlung statt, zu der unsere Mitglieder und die dem Verband noch fernstehenden Kollegen des östlichen Preußens eingeladen werden. Mit der Tagung ist wieder eine Lehrlingsarbeiten-Ausstellung für die Lehrlinge unserer Mitglieder verbunden. Die drei besten Leistungen werden mit Preisen bedacht werden. Wir bitten, die Arbeiten bis zum 4. April an Kollegen Bistrick, Königsberg, Vorderroßgarten 35/36, einzusenden. Tagesordnung: 1. Nachruf für die seit der letzten Tagung verstorbenen Kollegen. 2. Verlesen der Niederschrift der Herbsttagung 1922. 3. Kassenbericht. 4. Bericht über die eingegangenen Lehrlingsarbeiten. 5. Vorstandswahl. (Änderung des § 4 Abs. 2 und 3 der Satzungen.) 6. Wirtschaftliche Besprechungen (Lehrlingsfragen Ref. Kollege Fischer). 7. Festsetzung der Beiträge. 8. Gold- und Silberankauf [Ref. Kollege Amling (Insterburg)]. 9. Besprechungen über die zu hohen Grundpreise und über die Berechnung der Preise in Frankenwährung. 10. Uhrmacher-Opfertag des Zentralverbandes. 11. Wahl des Ortes und des Zeitpunktes für die Herbsttagung. 12. Reichstagung in Dresden. 13. Verschiedenes. — Etwaige Anträge für die Versammlung sind bis zum 4. April an Kollegen Bistrick einzusenden.

W. Bistrick (Königsberg),

H. Kuhnke (Insterburg),

Vorsitzender.

Schriftführer.

**Aue.** (Zwangssinnung für die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.) Am Donnerstag, dem 14. März, findet in Aue im Hotel „Burg Wettin“, nachmittags 2 Uhr, die Monatsversammlung statt. Wir erwarten, daß sich alle Kollegen einfinden. Außer allen wichtigen Nachrichten, die bekanntgegeben werden, soll die Lossprechung von zwei Lehrlingen stattfinden. Besondere Einladung erfolgt nicht.  
Herm. Kehr, Schriftführer.

**Berlin - Schöneberg.** Die nächste Sitzung der Schöneberger Uhrmacher findet am Donnerstag, dem 15. März, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bürgerheim“ Gustav-Freytag-Straße 3, statt. Das Erscheinen sämtlicher Schöneberger Kollegen ist dringend erforderlich.  
Jaffke, Schriftführer.

**Halberstadt.** (Zwangssinnung.) Unsere diesjährige Frühjahrsversammlung findet am 21. März, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in Halberstadt, „Hackerbräu“, statt. Schriftliche Anträge sind zu richten an unseren Obermeister, Kollegen A. Sack. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten. Am Mittwoch, dem 4. April, nachmittags 2 Uhr, findet die Prüfung der ausgelernten Lehrlinge in Halberstadt, „Königs Hotel“, statt. Anmeldungen sind an den Obermeister zu richten.  
I. A.: P. Ventzke, Schriftführer.

**Halle a. S.** (Zwangssinnung.) Am Montag, dem 26. März, nachmittags 2 Uhr, findet im „Nikolaus“ (weil ein anderer Saal nicht zu haben war) die Quartalsversammlung statt. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet  
H. Uhlig, Obermeister.

**Plauen i. V.** (Freie Vereinigung.) Die Monatssitzungen finden noch immer jeden Montag nach dem Ersten, abends 8 Uhr, jetzt im Restaurant „Sternwarte“, Ecke Karl- und Reichs-Straße, statt, außerdem jeden Mittwoch im gleichen Raume nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr kurze Zusammenkünfte für Preisfestsetzungen. Die Herren Fabrikanten und Großverkäufer werden gebeten, an den Vorsitzenden 30 Stück Grundpreislisten zur Verteilung an die Mitglieder zu senden.  
Richard Michaelis, Vorsitzender.

**Kreisverband Pfälzer Uhrmacher.** Ich bitte die Herren Ortsgruppen-Vorstände, mir doch umgehend eine Antwort auf meine Anfrage wegen der Neuregelung der Erziehungshilfe für die Lehrlinge zukommen zu lassen. Die Sache eilt sehr. Gleichzeitig bitte ich, doch auch dafür besorgt zu sein, daß die Einzeichnungsliste betreffend die Ruhrhilfe nicht irgendwo liegen bleibt und schnellstens in meinen Besitz gelangt, respektive die gezeichneten Gelder rasch in den Besitz unseres Hauptkassierers, Herrn Richard Hauck (Kaiserslautern), gelangen. Wir wollen uns als deutsche Kollegen zeigen und unsere schwer bedrängten Kollegen im Ruhrgebiet unterstützen. Wer schnell gibt, gibt doppelt.

Jakob Schmitt, Vorsitzender.

**Gotha.** (Uhrmacherverein.) Versammlung am 13. Februar. Der Beitrag wird erhöht und gleitend festgesetzt; er beträgt eine doppelte Gehilfenlohnstunde der höchsten Stufe für ein Vierteljahr. In Zukunft soll der Betrag zur Bezahlung der UHRMACHERKUNST gesondert vom Beitrag einkassiert und abgeführt werden. Bei Festsetzung der Preise werden einige Positionen der Februar-Preisliste des Zentralverbandes erhöht. Der Mindestverkaufspreis für Wecker wird vorläufig auf 20000 Mk. festgesetzt. Den Kollegen wird empfohlen, Einzelmitglied des Einzelhandelsverbandes zu werden bzw. zu bleiben. Einem Kollegen des Thüringer Unterverbandes soll eine Altershilfe gespendet werden. Eine Sammlung ergab 12900 Mk. Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 13. März, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Walther statt.

I. A.: W. Schmalenbach, Schriftführer.

**Hamborn a. Rh.** (Uhrmacherverein.) Versammlung am 10. Februar. Der Jahresbericht zeugte von einer regen Tätigkeit und schönen Erfolgen im verflossenen Vereinsjahr. Abgehalten wurden 11 Versammlungen, darunter eine Anzahl mit Damen. Der Vorstand ließ sich hierbei von dem Gedanken leiten, daß gerade die Damen von den Vereinsabenden manche wertvolle Anregung bei den fortgesetzten Preisänderungen mit nach Hause nehmen, sind es doch zum größten Teil unsere Frauen und Töchter, die den Verkauf in unseren Geschäften leiten, und manche Enttäuschung beim Verkauf ist durch ihre Teilnahme sicher zum eigenen Nutzen vermieden worden. Alle gelernten Uhrmacher unseres weitverzweigten Stadtgebietes sind zur Zeit Mitglied unseres Vereins. Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand in seiner Gesamtheit wiedergewählt, und zwar die Kollegen E. Jakutte (Vorsitzender), H. Thielen (Schriftführer) und M. Rothardt (Kassierer). Eine Sammlung für den Zentralverband brachte die schöne Summe von 37500 Mk., die sich aber noch erhöhen dürfte, da einige Kollegen abwesend waren.  
H. Thielen, Schriftführer. E. Jakutte, Vorsitzender.

**Schwäb. Hall.** (Vereinigung Hohenlohe.) Versammlung in Crailsheim. Anwesend 20 Kollegen. Beschlossen wurde, den Monatsbeitrag, einschließlich der Verbandsbeiträge auf 1000 Mk. festzusetzen, was dem Kostenpunkt einer einfachen Reparatur nicht einmal gleichkommt und von jedem Kollegen für seinen Beruf zu leisten möglich ist. Der Antrag auf Gründung einer Zwangssinnung wurde einstimmig gutgeheißen, nachdem zuvor Berichte verlesen wurden, die von Vorständen bestehender Zwangssinnungen eingelaufen sind. Dem Wunsche des Kassierers, Beiträge, welche bis zum 1. März nicht eingelaufen sind, per Nachnahme zu erheben, wurde ebenfalls entsprochen, damit man die Verbandsbeiträge pünktlicher abführen kann. Beiträge sind auf Postscheckkonto 29901 (Albert Kleinknecht, Hall) einzusenden. I. A.: Fr. Schinnacher.

**Holzminden.** (Uhrmachervereinigung „Oberweser“.) Versammlung am 20. Februar. Anwesend 15 Kollegen. Da die Reparaturpreisliste des Zentralverbandes noch nicht eingetroffen war, wurden die hauptsächlichsten Reparaturenpreise festgelegt. Taschenuhrreinigen 6500 Mk., Zylinder allein 6500 Mk., bei Reparatur 4000 Mk., Feder 5000 Mk., bei Reparatur 3500 Mk., Babywecker reinigen 4500 Mk., Feder 4000 Mk., Feder bei Reparatur 2500 Mk., Schlagwerkregulator reinigen 8500 Mk., Weckerglas 450 Mk., Flachgläser 750 Mk., Patentgläser 1200 Mk. Verkauft werden Kolonist mit 18000 Mk., Hanguhr Kampfmuster mit 150000 Mk. Die Sammlung für die Ruhrspende ergab 16000 Mk. Außerdem wurden noch 12000 Mk. gesammelt für ein besonderes Hilfswerk. Die nächste Versammlung wird voraussichtlich am Dienstag, dem 20. März, stattfinden.  
Max Söhnel, Schriftführer.

**Kaiserslautern.** (Vereinigung der Uhren- und Goldwarengeschäfte.) Die Mitglieder der Vereinigung haben sich den